

## Konzept

Die Rechtskulturen der Antike standen seit frühester Zeit infolge politischer und ökonomischer Beziehungen der Völker des Alten Orients nicht isoliert nebeneinander, sondern gerieten im Zuge des interkulturellen Austauschs auf unterschiedliche Weise in Kontakt. Im Falle der Eroberung einer Region durch eine fremde Macht traten die Rechtssysteme der jeweiligen Herrscher in Konkurrenz zu den lokalen Rechtstraditionen bzw. in Konflikt mit ihnen und mussten daher Strategien der rechtlichen Distinktion bzw. Integration entwickeln. Im Zuge der Ausbildung der Großreiche entfalteten Assyrier, Babylonier, Perser und Griechen dabei unterschiedliche Systematiken mit jeweils durchaus spezifischen Auswirkungen auf die lokalen Rechtskulturen der unterworfenen Völker. Die Entwicklung des alt-israelitischen Rechts ist in diesem Zusammenhang ein aufschlussreiches Beispiel für die Ausformung regionaler Rechtssysteme unter den Bedingungen einer eingeschränkten politischen Souveränität.

Die Tagung wendet sich an alle interessierten Altorientalistinnen, Ägyptologen, Alttestamentler, Historiker und Rechtshistoriker, um den komplexen Fragen nach den Mechanismen, die im Aufeinandertreffen divergenter Rechtsordnungen erkennbar werden, nachzugehen. Dabei wird es in der Diskussion auch um Prozesse der Entwicklung des Vertrags- und Privatrechts, der Rechtsprechung, das Problem der Rechtsvereinheitlichung sowie letztlich auch um die Wurzeln des Völkerrechts in der Antike gehen.

Prof. Dr. Reinhard Achenbach  
Alttestamentliches Seminar  
WWU Münster

Prof. Dr. Hans Neumann  
Institut für Altorientalische Philologie und  
Vorderasiatische Altertumskunde  
WWU Münster

## Kontakt und Anmeldung

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen  
Mittelmeerraums  
Geschäftsstelle  
Universitätsstraße 13-17  
48143 Münster  
Tel.: 0251 / 83-22572  
Fax: 0251 / 83-25209  
E-Mail: gkm@uni-muenster.de

Prof. Dr. Reinhard Achenbach  
Alttestamentliches Seminar  
Tel.: 0251 / 83-22531  
E-Mail: Reinhard.Achenbach@uni-muenster.de

Prof. Dr. Hans Neumann  
Institut für Altorientalische Philologie und  
Vorderasiatische Altertumskunde  
Tel.: 0251 / 83-24531  
E-mail: neumannh@uni-muenster.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07. März  
2008. Die Tagungsgebühr beträgt 20 €  
(Studierende frei).

## Tagungsort

Liudgerhaus  
Überwasserkirchplatz 3  
48143 Münster  
(Eingang gegenüber Diözesanbibliothek)

Für auswärtige Tagungsteilnehmer bietet das  
Liudgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten an.  
Der Preis für eine Übernachtung mit Vollpension  
im Einzelzimmer beträgt 51 €. Bitte reservieren  
Sie unter der Telefonnummer 0251 / 4956447.

Abbildung auf der Titelseite: Oberer Teil der Stele mit  
dem Text von Hammurapis Gesetzescodex

Centrum für Geschichte und Kultur  
des östlichen Mittelmeerraums

Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster

## Konkurrenz und wechselseitiger Einfluss divergenter Rechtsordnungen im Alten Orient



Frühjahrstagung  
12. – 14. März 2008

## Konkurrenz und wechselseitiger Einfluss divergenter Rechtsordnungen im alten Orient

Frühjahrstagung

### Mittwoch, 12. März 2008

18:00 Begrüßung: Prof. Dr. U. BERGES  
Eröffnung der Tagung

18:15 Öffentlicher Abendvortrag  
Prof. Dr. ECKART OTTO (München)  
Zwischen Anpassungsdruck und  
Widerstand. Subversive Rezeption  
altorientalischer Rechtsformen im  
Alten Israel

### Donnerstag, 13. März 2008

9:00 Registrierung

9:30 Eröffnung

9:45 Prof. Dr. H. NEUMANN (Münster)  
Altorientalische Gesetzgebung und  
das Problem der Rechtsverein-  
heitlichung

10:30 Dr. K. DE GRAEF (Gent)  
Susa lex sed lex. Old Babylonian  
Juridical Documents from Susa

11:15 Kaffeepause

11:45 S. PAULUS, M.A. (Münster)  
Gequält oder verflucht? –  
Göttliche oder weltliche Strafe  
bei Vertragsbruch?

12:30 Prof. Dr. M. DIETRICH (Münster)  
Bedeutung des mütterlichen  
Erbrechts für die rechtliche Stellung  
der Frau in der Gesellschaft von  
Alalah und Ugarit

13:15 Mittagspause

14:30 Prof. Dr. D. PRECHEL (Mainz)  
Die Hethiter und ihre Staats-  
verträge - ein Sonderfall der  
altorientalischen Rechtsgeschichte?

15:15 PD Dr. M. ARNETH (München)  
Das Bundesbuch in neuassyrischer  
Zeit

16:00 Kaffeepause

16:30 K. KLEBER, M.A. (Wien)  
Aspekte der Gerichtsbarkeit in der  
chaldäischen und frühachämeni-  
dischen Zeit

17:15 Prof. Dr. B. WELLS (Philadelphia)  
Reading Isrealite Law in the Light  
of Neobabylonian Texts

19:30 Gemeinsames Abendessen

### Freitag, 14. März 2008

9:30 Prof. Dr. R. ACHENBACH (Münster)  
Satrapie, Medina und lokale  
Hierokratie

10:15 Dr. S. LIPPERT (Tübingen)  
Begegnungen und Kollisionen –  
Das ägyptische Recht von der  
Spätzeit bis in die römische Zeit

11:00 Kaffeepause

11:15 Prof. Dr. G. PFEIFFER (Frankfurt/M.)  
Fiktive Formulare und gültige  
Geschäfte – Beobachtungen in der  
Urkundenpraxis der achämenidischen  
und hellenistisch-römischen Zeit

12:00 Abschlussdiskussion